

### 3. NRW-Klöppeltag in Recklinghausen

Am 18. November um 10 Uhr startet der 3. NRW-Klöppeltag in Recklinghausen Hochlarmark. Ebenfalls zum 3. Mal findet er wieder in der alten Maschinenhalle der früheren Zeche „Recklinghausen II“ in den Räumen des Vereins für Bergbau- und Industriegeschichte e. V. statt.

Es lohnt sich auf jeden Fall vorbeizuschauen und zu verweilen. Die Veranstaltung steht unter dem Motto „Blumen nicht nur fürs Fenster“.

Verschiedene Ausstellungen werden angeboten. Frau Anneliese Wienands wird aus ihrer bekannten Spitzensammlung sowohl Blumenspitzen wie Duchesse, Brügger Blumenwerk und Honiton zeigen als auch Spitzen mit bestimmten Blumenmotiven, außerdem einige ausgewählte Chantilly-Dreieckstücher.

Eine weitere kleine Ausstellung wird moderne Entwürfe zeigen, auch hier wieder entweder in einer Blumentechnik oder mit Blumen als Motiv. Diese Werke sind zum Großteil von KlöpplerInnen aus unserer Umgebung ausgearbeitet worden meist nach Klöppelbriefen anderer Entwerferinnen.

Ein weiteres Highlight wird die Ausstellung mit Klöppeln aus Europa sein, die Frau Hannelore Schulte präsentieren wird. Es ist kaum vorstellbar, wieviel verschiedene Formen Klöppel aufweisen können, aus wieviel verschiedenen Hölzern und auch anderen Materialien wie Knochen, Glas und sogar Papier sie hergestellt werden können. Manche sind ganz schlicht, andere kunstvoll verziert, mal klein und zierlich, mal grober und größer. Aber immer haben Spitzenklöpplerinnen mit ihnen herrliche Spitzen hervorgezaubert. Die Klöppelformen stehen immer in enger Beziehung zu der Spitze, die damit gefertigt wird.

Ein Sonderthema und aktuell wie selten ist die Ausstellung von Ulrike Voelcker, die unter dem Titel „Nie wieder Krieg“ besondere Klöppelspitzenkunst präsentiert. Diese Ausstellung wurde bereits beim Klöppelspitzenkongress des Deutschen Klöppelverbandes e. V. in Wangen im Allgäu gezeigt und zuletzt bei der Veranstaltung „Klöppeln zwischen den Meeren“ in Norddeutschland und wir sind stolz, dass auch wir die Möglichkeit haben, sie hier in Recklinghausen zu zeigen.

Martina Wolter-Kampmann hat die Lichterblüten, die beim 1. NRW-Klöppeltag als Mitmachaktion bereits großen Anklang fanden, weiterentwickelt und stellt uns die Ergebnisse vor. Wir dürfen sehr gespannt sein.

In diesem Jahr ist eine weit über Deutschland hinaus bekannte Klöppellehrerin und -entwerferin verstorben, die in unserer Umgebung, z. B. in Herten, Lippramsdorf, Borken und Gelsenkirchen regelmäßig Kurse angeboten hat: Marthl Polansky. Die Familie zeigt in Hochlarmark eine Sammlung der von Marthl entworfenen und gearbeiteten Spitzen. Ihre Klöppelutensilien und -briefe werden am 18.11. zum Verkauf angeboten.

Selbstverständlich gibt es auch Gelegenheit, sich mit Klöppelmaterial einzudecken. Frau Voelcker wird ihre Veröffentlichungen und passendes Material anbieten. Frau Sarzio ([kloeppeel-werkstatt.de](http://kloeppeel-werkstatt.de), Ladbergen) bietet ihr reichhaltiges Repertoire an. Frau Labrenz ([kloeppeelbuch.de](http://kloeppeelbuch.de)) wird ein breitgefächertes Angebot bereitstellen, auch mit Secondhand-Ware. Der Deutsche Klöppelverband e. V. ist mit einem Bücherstand vertreten. Martina Wolter-Kampmann (Das Klöppelnetz, Wickede/Ruhr) präsentiert Traumseide von Zitron, geklöppelten Schmuck, der Lust auf das dazugehörige Buch macht (Material dazu gibt es wiederum bei Frau Sarzio), etliche weitere eigene Klöppelbriefe sowie

Fernkursangebote. Tüllsterne von einer Auszubildenden, handgedrechselte Klöppel von Herrn Salz in Herne und Nana Kotnik stellt sich ebenfalls an diesem Stand als neue Händlerin mit handgefärbter Seide von Barbara Diesing vor. Die Deutsche Spitzengilde e. V. wird an einem eigenen Stand zeigen, wie vielfältig Spitzentechniken sind, wie sich diese weiterentwickeln und Spitzen modern gestaltet werden können. Petra Tschanter muss noch genannt werden, zusammen mit Anke Limbrecht Veranstalterin von „Klöppeln zwischen den Meeren“ ist. Petra Tschanter ist Autorin zahlreicher Klöppelbücher und –briefe, die sie auch in Recklinghausen anbieten wird. Anke Limbrecht arbeitet an einer Veröffentlichung über die Ausstellung „Nie wieder Krieg“, die sie hoffentlich mitbringen wird. Angela Hentschel-Fritsch findet den Weg hierher aus dem Erzgebirge und bietet eigene Spitzenentwürfe sowie typisches erzgebirgisches Material an.

Weiter ist eine Versteigerung geplant, bei der nicht nur Klöppelmaterial angeboten wird. Der Erlös wird der Weihnachtswunderaktion 2023 des WDR zugutekommen.

Sollten Sie nach dem Besuch der Ausstellungen und der Händler eine Stärkung benötigen, besuchen Sie einfach unser Café mit süßen und herzhaften Angeboten. Danach schaffen Sie bestimmt eine zweite Runde.

Wir freuen uns auf Sie!

Wo: Fördermaschinenhaus der Zeche „Recklinghausen II“ im Stadtteilpark Hochlarmark,  
Karlstraße 75, 45661 Recklinghausen

Wann: 18. November 2023, 10:00 bis 18:00 Uhr

Eintritt: 5,00 EUR